

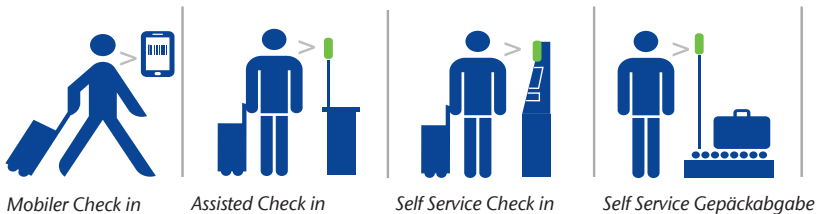
Factsheet

Digitales und kontaktloses Reisen am Flughafen Frankfurt

Die Fraport AG baut gemeinsam mit ihren Systempartnern das digitale und kontaktlose Reiseerlebnis für Reisende am Flughafen Frankfurt aus. Dabei spielen biometrische Verfahren eine zentrale Rolle. Die automatisierte Gesichtserkennung ersetzt für Passagiere das Vorlegen von Dokumenten und bietet einen schnellen und komfortablen Service.

Biometrische Reiseprozesse

In den kommenden Monaten werden bis zu 50 % ausgewählter Touchpoints in FRA biometrisch umgerüstet.



Was ist Biometrie?

Biometrie bezeichnet die Messung und Analyse einzigartiger körperlicher Merkmale. Der Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Messung an Lebewesen“. Biometrische Charakteristika lassen sich eindeutig einem Menschen zuordnen, da sie für jede Person individuell und untrennbar mit ihr verbunden sind.

Wie funktioniert Biometrie?

Die biometrische Identifizierung einer Person erfolgt auf Basis von Fingerabdrücken, Gesichtsmarkmalen oder Netzhautscans. Behörden, Airlines und Flughafenbetreiber Fraport nutzen im Passagierverkehr die automatisierte Gesichtserkennung.

Wie melde ich mich an?

Am Flughafen Frankfurt können sich alle Reisenden im Terminal an dafür gekennzeichneten Automaten zur biometrischen Identifizierung anmelden. Bei diesem Verfahren (day of travel enrollment) gilt die Registrierung nur für den Tag und den gebuchten Flug. Fluggäste der Star Alliance-Airlines mit Miles & More Kundenkarte melden sich über die Miles & More App im „Star Biometric Hub“ an. Diese Anmeldung ermöglicht eine langfristige biometrische Identifikation für alle Passagierflüge der Lufthansa Group.



Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Day of travel enrollment: Die Speicherung der tagesaktuell hinterlegten Daten erfolgt auf einer lokalen Datenbank am Flughafen Frankfurt und dient dem späteren Abgleich an den jeweiligen Reiseprozessstellen wie Check-in, Passagierkontrolle und Boarding. Die biometrischen Daten werden 3 Stunden nach der effektiven Abflugzeit gelöscht.

Star Biometric Hub: Fluggäste der Lufthansa Group können ihre Daten dauerhaft in einer Datenbank der jeweiligen Airline hinterlegen.

Ist biometrisches Reisen sicher?

Persönliche Daten – etwa Fotos und andere Identifikationsmerkmale – werden verschlüsselt und innerhalb der Plattform sicher gespeichert. Das System wurde von Anfang an unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze und auf Basis der neuesten Gesichtserkennungstechnologie entwickelt. Die Speicherung persönlicher Daten wird auf ein notwendiges Minimum begrenzt. Es werden beispielsweise keine Kundennamen gespeichert.“

Wie wird der biometrische Reiseprozess in Frankfurt weiterentwickelt?

Kontinuierlich werden weitere Reiseprozessstellen am Flughafen Frankfurt mit biometrischen Verfahren ausgestattet. Das klassische Reisen mit Ticket und Identifizierung über ein amtliches Ausweisdokument bleibt selbstverständlich weiterhin möglich.

Biometrische Touchpoints am Airport



Terminal 1

In Betrieb:
Integrierte Vorkontrolle, Halle A; Ebene Z, Gates A11, A13, A14, A15, A16, A17, Z62

ab Oktober 2023
Integrierte Vorkontrolle B Ost und West, Gates B27, B42, B45, B46

Terminal 2

ab November 2023
Integrierte Vorkontrolle, Ebene 2 und 3, Gates E9, E5, D26, D24